

## Daniel siegt vor Martin Hubmann

**OL.** Mehr als 1700 Läuferinnen und Läufer konnte die organisierende OLG Nidwalden-Obwalden auf der Melchsee-Fruut begrüssen. Bei hervorragenden äusseren Bedingungen wurde der 6. Nationale OL der laufenden Saison ausgetragen. Bei den Männern Elite gingen Gold und Silber an die beiden Eschliker Brüder Daniel und Martin Hubmann von der OL Regio Wil. Daniel, der mehrfache Weltmeister, zeigte damit, dass er nach einer langwierigen Verletzungspause wieder ganz an der nationalen Spitze angekommen ist. «Der erste Teil im Karstgebiet hier auf der Melchsee-Fruut war sehr anspruchsvoll. Es galt sorgfältig zwischen Angriff und Sicherheit abzuwägen», blickte der Sieger nach dem Lauf zurück. Im zweiten, schnelleren Teil drehte der ältere der beiden Hubmann-Brüder auf und distanzierte Martin um drei Minuten. Dritter wurde der aktuelle Weltcup-Leader Matthias Kyburz (Fricktal).

Bei den Frauen wurde die Dominatorin Simone Niggli ihrer Reputation vollauf gerecht. (g)



Bild: Mario Gaccoli

Der Sieger Jaroslav Pospisil zeigte an den Bodensee Open in Egnach sensationelles Tennis.

## Wichtige Punkte für Wigoltingen

Mit dem wichtigen Sieg gegen Neundorf konnten sich die Wigoltinger NLA-Faustballer gegen die hintere Tabellenhälfte etwas absetzen.

**FAUSTBALL.** Die theoretische Chance, am Final Five-Event doch noch teilnehmen zu können, verspielten sich die Thurgauer mit der Derbyniederlage gegen Elgg-Ettenhausen. In den ersten beiden Sätzen lagen die Vorteile klar bei Elgg-Ettenhausen. Das Heimteam agierte am Service mit zu wenig Druck. Der Gast konnte diese Bälle problemlos aufbauen, und der Nationalspieler in ihren Reihen, Ueli Rebsamen, konnte sein variantenreiches Angriffsspiel aufziehen und immer wieder aus dem Spiel punkten. Begünstigt durch die Eigenfehler von Elgg, kamen nun die Wigoltinger im dritten Satz besser ins Spiel. Vor allem Kevin Müller seitens der Thurgauer zeigte gute Angriffskaktionen. Das Heimteam gewann diesen Satz mit 11:8 und konnte somit verkürzen. Mit einer Leistungssteigerung im vierten Satz ging der Satz mit 11:5 und das Spiel verdient an die Gäste.

Wollte sich Wigoltingen etwas Luft auf den Barrage-Platz verschaffen, war ein Sieg gegen Neundorf unbedingt Pflicht. Das Heimteam agierte äusserst konzentriert und ging gleich mit 6:0 in Führung. Der Gewinn des ersten Satzes mit 11:7 verhalf dem Heimteam zusätzlich zu Sicherheit. Dem Angriffsduo Eymann/Müller unterliefen während der ganzen Partie praktisch keine Fehler, und die Defensive mit Dünner/Berger/Reto Eymann stand sehr sicher. Da die Neundorfer keinen allzu grossen Widerstand mehr leisteten, kam Wigoltingen zu einem ungefährdeten Dreisatzerfolg. Wigoltingen liegt nun vor der letzten Runde auf Platz 6. (akö)

## SC Frauenfeld verliert mit 12:14

**WASSERBALL.** Frauenfeld verlor das letzte Meisterschaftsspiel der Regionalliga Ost (1. Liga) auswärts gegen die Stadtmannschaft Zürich mit 12:14. Vor dem Anpfiff war klar: Bei einem Sieg endet die Meisterschaft auf Platz drei, ansonsten auf dem zweitletzten Platz vor Zürich.

Die Frauenfelder mussten auf einige Spieler verzichten und waren mit neun Spielern schlecht aufgestellt. Zürich fand besser in die Partie und versuchte das Spiel gleich zu Beginn schnell zu gestalten. Der Gastgeber entschied das erste Viertel mit 2:0 für sich. Die Partie lief im gleichen Stil weiter, die Thurgauer nutzten ihre Chancen nicht und wurden bestraft. Erst bei einem Rückstand von 4:0 trafen die Otschweizer zum ersten Mal. Im letzten Abschnitt lag Frauenfeld mit vier Toren zurück. Dank je zweier Tore von dem starken Affentranger und Soltermann konnte der Ausgleich realisiert werden, und die Gastgeber wurden nervös. Das Momentum lag nun beim SCF Zürich ging erneut in Führung und machte den Sack am Ende zu. (ps)

## SPORTTELEGRAMM

### EISHOCKEY

**TESTSPIEL**  
Im Rahmen der Testspiel-Serie gelang den Pikes (1. Liga) ein weiterer Erfolg. Die «Hochs» bezwangen im EZO in Romanshorn Basel-Kleinmünningen mit 2:1.

### FUSSBALL

**2. LIGA, GRUPPE 1**  
**Arbon - Rebstein 6:0 (2:0)**  
Stacherholz, 200 Zuschauer, Sr. D. Bogner  
**Tor:** 29. Ziegler 1:0, 45. Bärlocher 2:0, 70. Schoch 3:0, 72. Bärlocher 4:0, 75. Lämmli 5:0, 78. Haltiner 6:0.  
**Arbon:** Hodzic; Mervmedoski, Altindas, Ziegler, Nesimi, Saliji (89. Telatin), Haltiner, Lämmli, Schoch (84. S. Rulani), Brunner (74. Mataji), Bärlocher.

### GRUPPE 2

**Bischofszell - Wil 2:1 (2:1)**  
Bruggfeld, 200 Zuschauer, Sr. Kilic.  
**Tor:** 23. T. Grob 1:0, 35. Stillhart 1:1, 40. Lapcevic 2:1.  
**Bischofszell:** Naef, Bilali, Mangold, Schenk, Wollfart, Kryeziu, Stojic, Fitze, R. Grob (88. N. Spiegel), T. Grob (82. Daehler), Lapcevic (93. Shabani).

### WASSERBALL

**MEISTERSCHAFT 1. LIGA**  
**Zürich - Frauenfeld 14:12**  
Viertel: 2:0; 5:4; 3:2; 4:6.  
**Frauenfeld:** Mudroch (7) Soltermann (3), Spahn (1), M. Wehrli, Affentranger (5), D'Angelo, U. Wehrli (2), Gioutos (1), Gasianowski.  
**Stadtmannschaft Zürich:** De Gregorio (7), Böge, Bächler (2), Bonetta (1), Oberholzer (4), Kübler, Szemere, Garcia (1), Alther, Karkossa (1), Bajada, Cuesta (3), Suozzo (2).

# Bencic triumphiert in Egnach

3000 Zuschauer sahen in den letzten vier Tagen an den Bodensee Open in Egnach Tennis vom Feinsten. Als Sieger gingen Belinda Bencic aus Oberuzwil und der Tscheche Jaroslav Pospisil hervor.

### MARIE-THERES BRÜHWILER

**TENNIS.** Paris, London, Egnach; Belinda Bencic macht keinen Unterschied und gewinnt nach den zwei Junioren-Grand-Slam-Turnieren auch bei den Bodensee Open. «Der Platz ist überall gleich gross», lacht die 16-Jährige, die auch am Junioren-Turnier der US-Open Ende August wieder die Jagde sein wird und für das mit 2,4 Millionen Dollar dotierte WTA-Turnier in Tokio Anfang September eine Wild Card bekommen hat.

Im letzten Jahr schied Belinda Bencic (N1.6/WTA 325) in Egnach in den Viertelfinals aus. Bei der jüngsten Auflage begeisterte sie das zahlreiche Publikum bis zum allerletzten gespielten Ball. Ihren Sieg bei den Bodensee Open 2013 und die 7000 Franken Sieger-

prämie musste sich die weltbeste Juniorin jedoch hart erkämpfen. Denn obwohl die Oberuzwilerin furios in den Final gestartet war und bereits Breakbälle zu 5:2-Führung hatte, kämpfte sich die topgesetzte Deutsche Laura Siegemund (N1.4/WTA 257) zurück und entschied den ersten Satz im Tiebreak für sich.

### Noch nie aufgegeben

Auch der zweite Satz war an Spannung kaum zu übertreffen. Die 25-jährige Siegemund servierte stark und zwang Bencic mit perfekt gespielten Stopbällen zu viel Laufarbeit. Nach zwei Stunden Spielzeit sah sich Bencic nicht nur zwei Matchbällen gegenüber, sondern musste auch ihren zwei Tage zuvor übertretzten Fuss behandeln lassen.

Bencic biss sich durch, gewann den zweiten Satz sensationell im Tiebreak und nutzte eine Stunde später ihrerseits den ersten Matchball. «Ich habe noch nie ein Spiel aufgegeben, deshalb wollte ich auch dieses sensationelle Turnier unbedingt zu Ende spielen und gewinnen», betonte das grösste Schweizer Nachwuchstalent nach ihrem 6:7, 7:6 und 6:2-Finalsieg über die Deutsche, die im NLA-Interclub die Kreuzlinger Tennisfarben vertreten hatte.

Bereits in der zweiten Runde hatte Bencic mit Nina Stadler eine TC-Seeburg-Spielerin besiegt. Die Tägerwilerin Chiara Grimm (N2.20), die in den Achtelfinals für die grosse Sensation gesorgt hatte, war in den Viertelfinals gegen die an Nummer drei gesetzte Italienerin Anastasia

Grymalka (N1.4/WTA 272) chancenlos.

### Sensationelles Niveau

Bei den Herren setzte sich wie erwartet der Tscheche Jaroslav Pospisil (N1.4/294) durch. Der Topgesetzte bezwang im hochklassigen Final den ATP-Satz Podlipnik-Castillo (N1.4/ATP 287) mit 6:3, 6:3. Die beiden Finalisten wurden vom Publikum mit stehenden Ovationen verabschiedet. Wie schon in den Vorjahren waren auch die Spielerinnen und Spieler voll des Lobes für den perfekt inszenierten Sommerevent. «Die Bodensee Open sind das Beste, was ich bisher erlebt habe», schwärmte Hans Podlipnik-Castillo, der zum erstenmal in der Schweiz weilte und im nächsten Jahr wiederkommen will.

# Bischofszell gelingt der Auftakt

Aufsteiger Bischofszell gelang auf dem heimischen Rasen zum Auftakt in die 2.-Liga-Saison ein verdienter 2:1-Erfolg gegen den FC Wil. Bereits vor der Pause lag der FCB mit 2:1 in Front.

### THOMAS MAUCLHE

**FUSSBALL.** Der Aufsteiger Bischofszell traf zum Saisonauftakt in der 2. Liga Gruppe 2 auf einen der vielgenannten Gruppenfavoriten FC Wil U20. Der St. Galler Gast ging mit viel Schwung ins Spiel und drückte die Thurgauer nach hinten. Nach und nach glich sich das Spiel aus, und Bischofszell ging nach einer tollen Kombination durch T. Grob in Führung. Die Gäste versuchten zu reagieren und erzielten nach einem Black-out in der FCB-Verteidigung den Ausgleich. Kurz vor der Pause kamen die Einheimischen zu einem Freistoss, den Lapcevic herrlich zum 2:1 verwertete.

Nach der Pause kontrollierte das Heimteam die Begegnung und kam nach tollen Angriffen zu zwei Pfostenschüssen. Die Akteure des FC Wil versuchten zum Schluss alles, konnten aber die gutstehende Abwehr des Aufsteigers nicht gross in Verlegenheit bringen. So feierte Bischofszell im Auftaktspiel der 2. Liga einen nicht unverdienten Sieg gegen einen der Favoriten.



Bild: Mario Gaccoli

Der FC Bischofszell (gelb) lieferte beim Saisonauftakt in der 2. Liga, beim 2:1-Sieg gegen Wil, harte Gegenwehr.

## FC Arbon fertigt Rebstein 6:0 ab

**FUSSBALL.** Ein in allen Belangen überlegener FC Arbon bezwang zum Auftakt in der 2. Liga, Gruppe 1, den Aufsteiger Rebstein daheim mit 6:0. Erst als Ziegler einen Konter erfolgreich zum 1:0 abschloss, wurde das Spiel der Arboner sicherer. Mit schnell vorgetragenen Angriffen erarbeitete sich das Heimteam in der Folge eine Vielzahl an Torchancen, die zunächst aber allesamt vergeben wurden. Erst kurz vor der Pause gelang Bärlocher das 2:0.

Bis der FCA die budgetierten drei Punkte im Trockenen hatte, dauerte es bis zur 70. Minute, ehe Schoch zum 3:0 traf und den Widerstand der Gäste endgültig brechen liess. Zuvor hatten diese noch mittels Kopfball die einzige Chance zum Anschlusstreffer vergeben. Mit dem komfortablen Vorsprung im Rücken setzte der FCA in der Schlussphase zur Kür an. Die Hausherren brillierten mit herrlich herausgespielten Toren. Bärlocher, Lämmli und Haltiner erhöhten das Score bis zur 78. Minute auf 6:0. (mwi)

## Brühwiler startet auf der Rennbahn

**RAD.** Die Offene Rennbahn in Oerlikon bietet heute und morgen Dienstag einen weiteren Leckerbissen. An den Bahn-Schweizer-Meisterschaften der Elite nimmt auch die Thurgauerin Larissa Brühwiler teil. Ihre starke Form hat die Oussingerin mit dem zehnten Rang an der Polen-Rundfahrt unter Beweis gestellt. (ref)